

Zeitschrift:	Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band:	66 (1972)
Heft:	15-16
Rubrik:	Bau eines Kulturzentrums und einer Volkshochschule für Gehörlose in Norwegen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bau eines Kulturzentrums und einer Volkshochschule für Gehörlose in Norwegen

In Norwegen ist diesen Frühling mit dem Bau eines Kulturzentrums und einer Volkshochschule für die Gehörlosen des ganzen Landes begonnen worden. Der Norwegische Gehörlosen-Verband hat schon im Jahre 1968 im Hallingdal ein grosses Stück Boden für diesen Zweck gekauft. Nach grosszügigen Plänen sollen fünf Gebäude errichtet werden, nämlich: 1. ein Hauptgebäude mit Büros, Unterrichtsräumen, Speisesaal usw.; 2. ein Haus für die Unterkunft von Kursbesuchern; 3. ein Haus für die Unterkunft von männlichen Volkshochschülern; 4. ein Haus für die Unterkunft von Volkshochschülerinnen und das weibliche Bedienungspersonal; 5. eine Turnhalle mit Sauna und angebautem Schwimmbad. Die Bauten sollen im Herbst 1973 bezugsbereit sein. Rund 85 Personen werden dann hier Platz finden.

Volkshochschule: Die ersten Volkshochschulen in Europa wurden in Dänemark eingerichtet. Man dachte aber nicht an Abendkurse, wie sie zum Beispiel heute an schweizerischen Volkshochschulen stattfinden. Die Teilnehmer mussten sich für einen längeren Aufenthalt in einem Volkshochschul-Heim verpflichten. Dies ist auch bei der neuen Volkshochschule für Gehörlose in Norwegen geplant. Hier sollen schulentlassene Gehörlose ihre Allgemeinbildung erweitern und vertiefen können.

Kulturzentrum: In dieser Abteilung sollen besondere Kurse durchgeführt werden, wie z. B. Kurse für Berufsfortbildung, Ablese- und Gebärdensprachkurse, Vertragsveranstaltungen für Eltern gehörloser Kinder und für andere Hörende, die auf irgendeine Weise mit Gehörlosen zu tun haben oder sich für die Gehörlosensache interessieren. Die Dauer dieser Kurse ist je nach Art und Umfang verschieden. — In beiden Abteilungen rechnet man mit je 34 Teilnehmern.

Die Baukosten werden ungefähr 10 Millionen Kronen betragen (100 Kronen = zirka 58 Schweizer Franken). Der Norwegische Gehörlosen-Verband besitzt bis jetzt ein

Eigenkapital von 2,5 Millionen Kronen. Er möchte aber noch mehr Geld zusammenbringen. Der Verbandsvorstand hat deshalb an alle Städte und Gemeinden einen Brief geschrieben. Er bittet diese, für jeden Einwohner einen einmaligen Beitrag von 50 Oere = $\frac{1}{2}$ Krone für den Bau zu leisten.

Der Verbandsvorstand erinnerte die Behörden daran, dass für kulturelle Veranstaltungen und Einrichtungen überall grosse Beiträge aus öffentlichen Kassen der Gemeinden bewilligt werden. Die Gehörlosen haben aber keinen Nutzen davon, denn sie können an solchen Veranstaltungen nicht teilnehmen. Die Gemeinden sollten nun auch einmal für ihre gehörlosen Mitbürger etwas tun und den Bau des Kulturzentrums finanziell unterstützen. Wegen der kleinen Bevölkerungszahl könne man nur ein einziges Kulturzentrum errichten, das den Gehörlosen des ganzen Landes dienen soll.

Bis jetzt, d. h. bis Mitte Mai 1972, sind bereits die ersten Antworten eingegangen. Einige Gemeinden haben die Bitte abgelehnt, andere haben zustimmend geantwortet. Es sind bisher total 65 000 Kronen eingegangen. Der Norwegische Gehörlosen-Verband hofft natürlich auf einen viel grösseren Gesamtbeitrag. Da Norwegen ungefähr vier Millionen Einwohner zählt, wäre im günstigen Falle ein Gesamtbeitrag von 1,5 bis 2 Millionen Kronen möglich.

Nach «DGZ» vom 20. Mai 1972

Die Rache der Insekten

Ein Insektenforscher fuhr in Texas (USA) in einen Baum. Eine Fliege hatte ihn nervös gemacht. In diesem Baum befand sich ein riesiges Wespennest. Aufgeregt flogen sie wild herum. Sie griffen den Forscher an, der sie aus ihrer Ruhe aufgeschreckt hatte. Durch den Aufprall an den Baumstamm wurde der Fahrer aus dem Wagen geschleudert. Er blieb unverletzt. Aber er landete in einem riesigen Ameisenhaufen. Dort gab es sofort Alarm. Die Ameisen-Polizisten marschierten los und bespritzten den Ruhestörer mit ihrer beissenden Ameisensäure.

**